



# Erwerbsbiographien von Frauen auf dem Land – Schwerpunkt Landwirtschaft

13.05.2024, 19:30 – 21:30 Uhr |  
Online

## Anmeldung & Informationen

Erwerbsbiographien von Frauen auf dem Land –  
Schwerpunkt Landwirtschaft  
Montag, 13. Mai, 19:30 bis 21:30 Uhr, Online

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich hier vorab zur Veranstaltung an:  
<http://eair.info/k8>

Oder nutzen Sie den QR-Code:



Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten  
zur Online-Veranstaltung.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

## Kontakt

Fragen zur Veranstaltung beantwortet  
Dr. Eva-Maria Gummelt: [eva-maria.gummelt@ekir.de](mailto:eva-maria.gummelt@ekir.de)

## Kooperationspartner:innen

Evangelische Akademie im Rheinland,  
Themenbereich Ländliche Räume

Evangelische Akademie im Rheinland,  
Themenbereich Transformation Arbeit Wirtschaft

Katholische Erwachsenenbildung Trier  
Themenschwerpunkt Arbeit

Obwohl immer weniger Menschen in Deutschland in der landwirtschaftlichen Produktion aktiv sind, prägt die Landwirtschaft das Bild ländlicher Regionen und bildet die Lebensrealität vieler Frauen auf dem Land.

Wie steht es um die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen auf dem Land, besonders im Bereich der Landwirtschaft?

Dieser Frage gehen wir in einer Online-Abendveranstaltung nach, die neben Informationen aus Forschung und Praxis auch die Möglichkeit zum Dialog mit den Referent:innen und zum Austausch der Teilnehmenden untereinander ermöglicht.

**Teil der Veranstaltung sind folgende Impulse:**

### **Frauen.Leben.Landwirtschaft. Studie zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in der Landwirtschaft**

#### **Janna Luisa Pieper**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Soziologie Ländlicher Räume an der Georg-August-Universität Göttingen

Welche Ziele, Sorgen, Lebensentwürfe haben Frauen in der Landwirtschaft? Die Studie „Frauen.Leben.Landwirtschaft“ befasst sich mit den vielfältigen Rollen von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben. Sie dokumentiert die vorherrschende Geschlechterungerechtigkeit, belegt die hohe Belastung von Frauen auf den Höfen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Einschätzung der sozio-ökonomischen Lage von Bäuerinnen, angestellten Frauen, mitarbeitenden Familienangehörigen und Landfrauen.

### **Wie ist Genderbalance in der Förderung der ländlichen Entwicklung abgebildet? Erkenntnisse aus der Evaluierung mehrerer ELER-Programme**

#### **Petra Raue**

Dipl.-Ing. agrar, Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen

In welchem Umfang berücksichtigen die EU-Förderprogramme zur ländlichen Entwicklung unterschiedliche Lebenslagen und Bedürfnisse von Männern und Frauen? Am Beispiel der Agrarinvestitionsförderung wird gezeigt, wie unterschiedlich Männer und Frauen von der Förderung profitieren. Außerdem wird betrachtet, wer auf der lokalen Ebene an der Entscheidung über die Umsetzung von Projekten beteiligt ist.

### **Erwerbstätigkeit von Frauen aus der Perspektive von Landfrauen**

#### **Eva-Maria Lieven**

Landwirtin, Rheinischer LandFrauenverband e.V., Vorsitzende des Kreisverbandes Düren-Jülich

Bezüglich der Altersvorsorge und Absicherung von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben ist weiterhin Beratung und Unterstützung von Nöten. Wie kann eine Sensibilisierung für gleichberechtigte Lebens- und Arbeitsbedingungen auf dem Land gelingen? Der Beitrag bietet Einblick in die Herausforderungen und Chancen zu den Bedingungen vor Ort aus Sicht des Rheinischen LandFrauenverbandes.

Im Anschluss an die jeweiligen Impulse haben Sie Gelegenheit für Rückfragen und zur Diskussion mit den Referentinnen.